

Schöpferische Arbeitsberatungen

Ein nüchternes Wort für einen normalen Vorgang: Berichtswahlversammlung. Regelmäßig ziehen die Genossen Bilanz ihres Handelns, erörtern die künftigen Aufgaben und wählen die Besten aus ihren Reihen — die Parteigruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter, die Mitglieder der Leitungen der APO und der Grundorganisationen, die Delegierten für die Konferenzen zur Wahl der übergeordneten Parteiorgane. So verleiht diese Tagesordnung den Berichtswahlversammlungen einen besonderen Rang, läßt sie in ihrer Bedeutung über die sonstigen monatlichen Zusammenkünfte der Genossen hinausragen.

Für solch einen Höhepunkt im Parteileben rüsten sich die Genossen auch intensiver als gewöhnlich, prüfen ihre eigene Aktivität, denken über Vorschläge zur Stärkung der Kampfkraft nach, beteiligen sich an der kollektiven Erarbeitung der Materialien, bereiten sich auf die Diskussion vor. So sieht jeder Genosse mit großen Erwartungen der Versammlung entgegen, gerade jetzt vor dem IX. Parteitag.

Das alles prägt die Atmosphäre der Berichtswahlversammlungen, gibt ihnen den Charakter schöpferischer

Arbeitsberatungen. Nicht Spielmannszüge und Delegationseinmärsche erwarten die Genossen von diesem Tag, sondern sachliche und kritische Analyse des Erreichten, fundierte Begründung der neugesteckten Ziele, reale Einschätzung, weichen Beitrag das Kollektiv und jeder einzelne zur vollen Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages geleistet hat und was weiter zu tun ist.

Schöpferische Arbeitsberatung — das heißt, genügend Zeit dem Erfahrungsaustausch und konstruktiven Meinungsstreit zu widmen, um darlegen und verallgemeinern zu können, auf welche Weise die besten Ergebnisse in der politisch-ideologischen, organisatorischen und fachlichen Arbeit erzielt wurden. Genügend Zeit, damit entsprechend dem demokratischen Charakter unseres Kampfbundes möglichst viele Genossen Gelegenheit erhalten, ihre Gedanken und Vorschläge zur Entwicklung des innerparteilichen Lebens, zur Verbesserung der ehrenamtlichen Tätigkeit, zur Erhöhung der Ausstrahlungskraft des Parteikollektivs zu äußern.

Ein solcher Stil der Wahlversammlung schließt ein, Antwort auf Fragen zu geben, die die Genossen bewegen, die guten Leistungen jener Parteimitglieder besonders zu würdigen, die in ihren Arbeitskollektiven, in den Massenorganisationen und im Wohngebiet vorbildlich als Kommunisten auftreten.

Hohe Aufmerksamkeit gilt dem Wort der Genossen, ihren Hinweisen und Anregungen. Sorgfältig werden alle Vorschläge und Kritiken erfaßt, damit keine kluge Idee verlorengeht. Kein Zweifel, daß in solch parteilicher, schöpferischer Atmosphäre auch konkrete Beschlüsse gefaßt und die Erprobtesten in die Leitungen gewählt werden. H.K.

☞ Dietz Verlag

Die Gesetzmäßigkeit der sozialen Entwicklung. Von einem Autorenkollektiv. Herausgegeben von W. Eichhorn, I. E. Hahn, F. Rupprecht im Auftrage des Wissenschaftlichen Rates für philosophische Forschung der DDR. (Grundfragen der marxistischen Philosophie.) Etwa 192 S. 3,60 Mark

Namhafte Philosophen der DDR und der UdSSR nehmen sowohl zu methodologischen Aspekten als auch zu theoretischen und

praktischen Fragen der Gesetzesproblematik Stellung, so zum Beispiel zur Struktur von Entwicklungsgesetzen, zur Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse, zum Charakter der Gesetzmäßigkeit des geistigen Lebens der Gesellschaft, zum Wirkungsmechanismus sozialer Gesetze u. a.

Jacques Duclos. Memoiren III 1945 bis 1969. Aus dem Französischen von Hans Wetzler. Etwa

800 Seiten mit 39' Abbildungen. 13,50 Mark

Der Leser erhält, so wie in den vorausgegangenen Bänden, einen Überblick über die vielseitige politische Tätigkeit des Autors, des hervorragenden Führers der französischen KP und der internationalen Arbeiterbewegung. Er erfährt den Standpunkt der FKP zur innen- und außenpolitischen Entwicklung Frankreichs und zu bedeutenden internationalen Ereignissen.